

# In den Unteren Brüdenwiesen wird Ende August mit dem Bau der Seniorenwohnungen begonnen

Im ersten und zweiten Abschnitt entstehen je 24 betreute Wohnungen – Pflegeabteilung ist im dritten Bauabschnitt vorgesehen

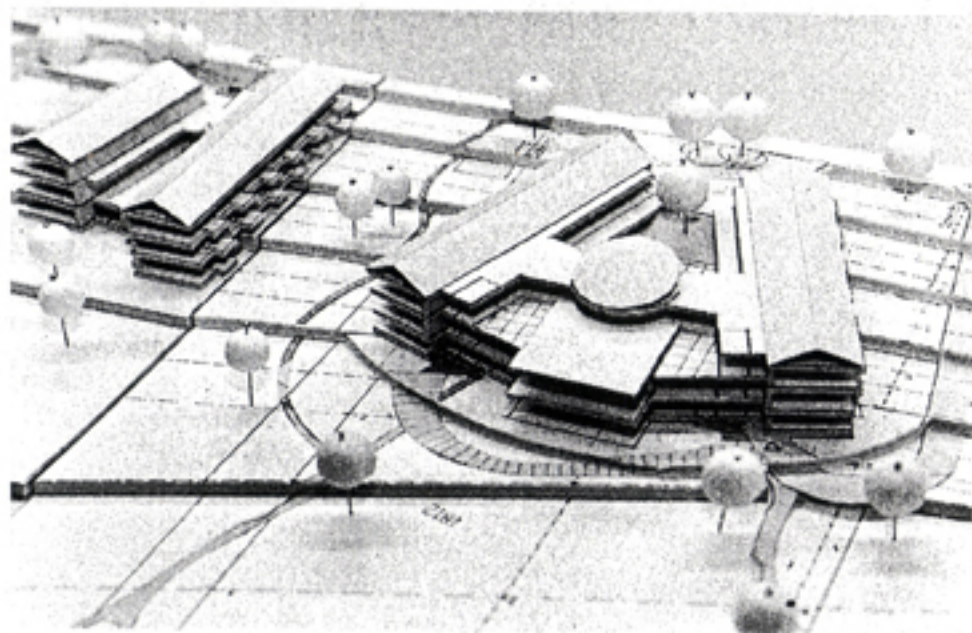
WEISSACH IM TAL. Mit dem Bau der betreuten Altenwohnungen in Unterweissach wird Ende August begonnen. Das teilte jetzt die Gemeindeverwaltung mit. Dabei gelte für Einwohner der Gemeinde bis 31. Oktober ein Vorkaufsrecht.

Geplant sind im Gewinn „Untere Brüdenwiesen“ im ersten Bauabschnitt 24 betreute Altenwohnungen. Im zweiten Abschnitt folgen weitere 24 betreute Altenwohnungen, und im dritten Abschnitt ist die Angliederung einer Pflegeabteilung geplant, damit für die Bewohner ein nahtloser Übergang bei späterer Pflegebedürftigkeit ohne Wohnheimwechsel möglich wird.

## Ohne Wohnheimwechsel

Neben den Wohnungen aus dem ersten Bauabschnitt kommt noch eine Hausmeisterwohnung hinzu, außerdem die für die Anlage erforderlichen Gemeinschaftsräume wie Altenbegegnungsstätte, Foyer, Teeküche, Werkraum, Therapieraum/Pflegebad und ein behindertengerechtes Gemeinschafts-WC. Ferner werden für das Personal ein Büro, ein Personalraum, ein Arztzimmer, eine Küche sowie diverse Lager- und Abstellflächen errichtet. Auch auf Rollstuhlfahrer wurde bei der Planung der Anlage Rücksicht genommen.

Bei vier bis fünf Wohnungen ist vorgesehen, einen behindertengerechten Ausbau



48 betreute Altenwohnungen sollen in den ersten beiden Bauabschnitten in Unterweissach entstehen. Den Bürgern der Gemeinde Weissach im Tal wurde ein Vorkaufsrecht gesichert.

vorzubereiten. Um die Belegung der Wohnungen möglichst flexibel handhaben zu können, können die Appartements sowohl erworben als auch gemietet werden.

Die Ein-Personen-Wohnungen sind zirka 46 Quadratmeter groß, die Zwei-Personen-Wohnungen zirka 56 Quadratmeter. Der Verkaufspreis liegt bei 5 988 Mark je

Quadratmeter Wohn- und Gemeinschaftsfläche zuzüglich Parkierung. Damit die Einwohner der Gemeinde Weissach im Tal die Möglichkeit haben, in jedem Fall im Wege des Kaufs oder der Miete zu einer betreuten Altenwohnung zu kommen, wird diesen ein Vorkaufsrecht bis einschließlich 31. Oktober 1993 eingeräumt.

## Vorkaufsrecht für Weissacher

Erst nach diesem Zeitpunkt können sich auch Auswärtige um eine betreute Altenwohnung in der Weissacher Anlage bemühen. Bürgermeister Deuschle: „Mit der Erstellung des ersten Bauabschnitts haben wir die Möglichkeit, unseren Senioren den Wohnraum anzubieten, der allen Anforderungen gerecht wird, egal, ob die Bewohner sich selbst versorgen oder auf die Hilfe von Betreuungspersonal angewiesen sind.“

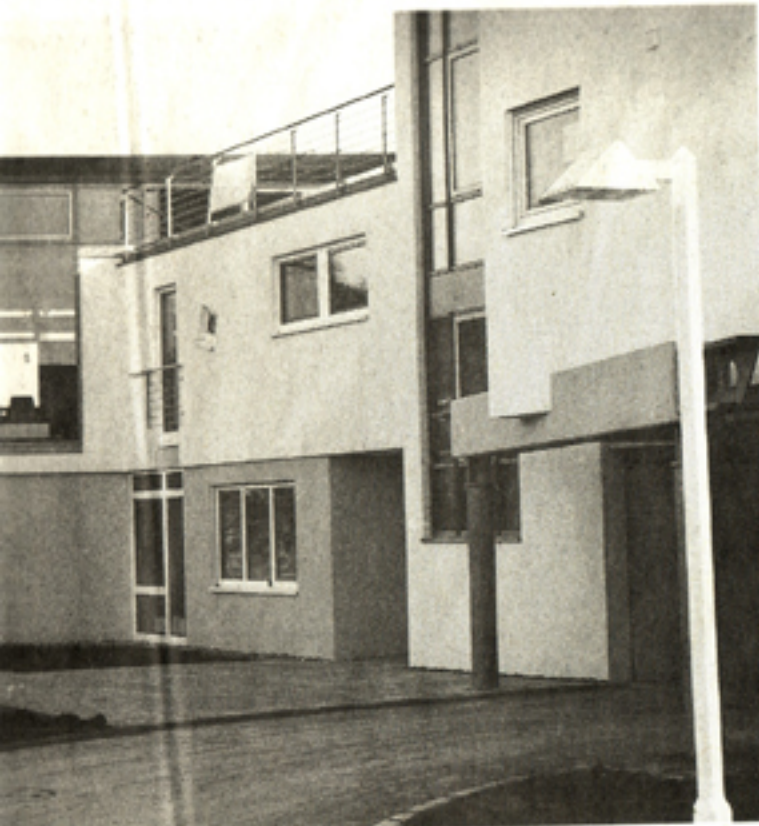
Die Beratung und der Verkauf der Wohnungen erfolgt durch die Firma Wohnbau Weissach im Tal GmbH & Co. Bauträger KG, Stuttgarter Straße 66, 71554 Weissach im Tal, Telefon 5 28 57. Von dort erhalten Interessenten auf Wunsch eine ausführliche Broschüre über die betreuten Altenwohnungen. Personen, die an der Anmietung einer betreuten Altenwohnung interessiert sind, können sich ans Bürgermeisteramt Weissach im Tal, Postfach 6, 71550 Weissach im Tal, Telefon 502-17, wenden.

Archivfoto



Harmonische Räume, in denen sich die Menschen wohl fühlen

## Gedanken zur Architektur



Deutlich zu sehen, die transparente Fassade der Begegnungsstätte.

Das idyllisch gelegene Baugrundstück an der Talaue des Brüdenbachs war bestimmend für das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes. Zwei Wohntrakte sind nach Südosten bzw. Südwesten gedreht. In die daraus resultierende V-Form ist von Norden der Gebäudeteil mit der Seniorenbegegnungsstätte und den Gemeinschaftsräumen eingeschoben. Dadurch entsteht ein Innenhof, der nach Süden ausgerichtet und windgeschützt ist. Er ermöglicht die Belichtung der Flure sowie der innenliegenden Küchen in den Wohnungen und dient über eine Freitreppe als Hauptzugang für den öffentlich genutzten Bereich der Begegnungsstätte.

Das räumliche Konzept der

Anlage ist das eines Dorfes mit den Wohnungen als Häuser. Wege führen zu den verschiedenen Versorgungseinrichtungen und bilden an exponierten Stellen Plätze, die für verschiedene Aktivitäten genutzt werden können.

Die allgemeinen Bereiche des Gebäudes sind sehr transparent gestaltet. Ausblicke, Einblicke und Durchblicke ermöglichen einen Spaziergang durch das Gebäude, bei dem die Landschaft des Schwäbischen Waldes sowie der Ortskern von Weissach in verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann.

Licht und Sonne waren ein wichtiges Kriterium für den Entwurf. Sie machen das Leben im Alter lebenswert und

bilden die Grundlage für die verschiedensten Aktivitäten. Das gesamte Gebäude ist rollstuhlgerecht konzipiert. Ein ebenfalls transparent gestalteter Aufzug im Mittelpunkt der Anlage verbindet die drei Ebenen miteinander und ermöglicht somit von den Wohnungen bis zur Tiefgarage den Zugang ohne Schwellen zu allen Räumen, Balkonen sowie dem Innenhof.

Die Architektur ist bewußt modern. Sie steht für Senioren, die ihren Ruhestand aktiv gestalten und nicht auf das Abstellgleis geschoben werden wollen. An der Schwelle zum neuen Jahrtausend sollte Architektur ein Spiegel unserer Zeit sein und nicht die verstaubte Kulisse

einer verflissenen Epoche. Sichtbare Kräfteverläufe im Gebäude sowie das Zeigen der notwendigen Technik sind die Grundlagen dieser Architektur. Farb- und Materialwahl, sowie das Einbeziehen der Landschaft und des Lichtes sollen harmonische Räume schaffen, die das Interesse am Gebäude wecken und in denen sich die Menschen wohl fühlen.

Ich wünsche allen Bewohnern und Benutzern der Seniorenwohnanlage viel Freude an diesem Gebäude. Es liegt nun an Ihnen, die planerischen Ideen umzusetzen und die Anlage mit Leben zu erfüllen.

Dipl.-Ing. Klaus Weller  
Freier Architekt



Die beiden Wohnflügel umrahmen die Seniorenbegegnungsstätte.



Abendstimmung mit Blick auf Schloß Ebersberg.



1  
 Grußwort Bürgermeister Deuschle

## „Soviel Selbständigkeit wie möglich – soviel Hilfe als nötig“

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, soviel Selbständigkeit wie möglich – soviel Hilfe als nötig. Nach dieser Maxime wurde in unserer Gemeinde eine neue Form des Lebens für unsere Seniorinnen und Senioren geschaffen – die betreuten Altenwohnungen in Unterweissach.

Bereits bei der Befragung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Jahr 1990 haben sich zwei wesentliche Bedürfnisse herauskristallisiert:

- im Alter solange als möglich selbständig wohnen
- den Lebensabend in der gewohnten Umgebung, also in der Gemeinde, verbringen.

Diese Grundvoraussetzungen haben eine wesentliche Rolle bei der Planung und Verwirklichung der Seniorenkonzeption in der Gemeinde gespielt.

Im Gegensatz zum herkömmlichen Alten- oder Altenpflegeheim bietet diese neue Lebensform in betreuten Altenwohnungen die Möglichkeit, nach wie vor einen eigenen Haushalt in einer eigenen Wohnung zu führen.

Die Grundversorgung durch den Hausmeister und die Notrufeinrichtung stellen sicher, daß den Bedürfnissen und Anforderungen der Bewohner Rechnung getragen wird.

Darüber hinaus rundet das erweiterte Leistungsangebot mit Gemeinschafts- und Versorgungseinrichtungen in Form der Altenbegegnungsstätte, eines Werkraums, sowie Räume für die gesundheitliche Betreuung das Angebot ab und stellen die Versorgung im kommunikativen und gesundheitlichen Bereich sicher.

Als besonders glücklich möchte ich die Tatsache bezeichnen, daß die neu gegründete Diakoniestation Weissacher Tal Büroräume in den betreuten Altenwohnungen beziehen wird und damit den Bewohnern und allen Bürgern unserer Gemeinde regelmäßig für Sprechstunden und die Vermittlung einer Vielzahl von Diensten zur Verfügung steht.

Die Versorgung der Bewohner in den betreuten Al-

terstützung erhalten. Neben diesen wichtigen organisatorischen Voraussetzungen haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung mit der Auswahl des jetzigen Standorts der Anlage sicher den richtigen Schritt getan.

Direkt am Ortsrand von Unterweissach gelegen, trotzdem unmittelbar zentrumsnah erstellt, architektonisch gelungen, mit Blick auf die Talau entlang des Brüdenbachs, erhöht dieser

Engagement an dieser Wohnanlage in Form der Seniorenbegegnungsstätte beteiligt.

Räumlichkeiten mit einer Fläche von insgesamt 500 m<sup>2</sup> wurden für rund zwei Millionen DM, abzüglich eines Landeszuschusses in Höhe von 432 000,- DM, erworben.

Bei der Ausstattung der rund 200 m<sup>2</sup> großen Seniorenbegegnungsstätte mit Küche und Nebenräumen wurde speziell auf die Bedürfnisse der künftigen Nutzer Rücksicht genommen.

Ich bin mir sicher, daß der Seniorenclub des Deutschen Roten Kreuzes der Gemeinde diese Räumlichkeiten mit Leben und Aktivitäten ausfüllen wird.

Insgesamt möchte ich nicht ohne Stolz behaupten, daß die gesamte Altenwohnanlage als beispielhaft und zukunftsweisend bezeichnet werden kann. An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank allen Beteiligten, sei es dem Bauträger, den Architekten, den Handwerkern, den Mitgliedern des Seniorenclubs, des Seniorenbeirats und des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit, die letztendlich ausschlaggebend war für das Gelingen dieser Anlage, aussprechen und den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude in ihren neuen Wohnungen in der Senioreneinrichtung in Unterweissach wünschen.

Mit freundlichen Grüßen  
 Rainer Deuschle  
 Bürgermeister



Architekt Klaus Weller (links) und Bürgermeister Rainer Deuschle bei der Schlüsselübergabe am 4. November.

tenwohnungen ist im Betreuungskonzept der Gemeinde dokumentiert, welches am 10. 3. 1995 vom Gemeinderat beschlossen wurde und bei der Vorlage vom Regierungspräsidium als auch vom Sozialministerium in Stuttgart als vorbildlich bezeichnet wurde.

Wichtigste Zielsetzung des Betreuungskonzepts war es, den Bewohnern der Anlage das Gefühl zu geben, daß sie ihr Leben selbständig führen können, jedoch zu jeder Zeit und in jeder Situation bei der Lösung von Problemen Un-

Standort die Lebens- und Wohnqualität um ein Vielfaches.

Bereits im Planungsstadium konnte man feststellen, daß „schwäbische Bauqualität“ die oberste Priorität beim Bauträger hatte. Viele Besucher und Interessierte an der Anlage haben im Lauf der Bauzeit immer wieder festgestellt, daß auf hochwertige Ausstattung und eine Ausführung mit viel Liebe zum Detail Wert gelegt wurde.

Auch die Gemeinde hat sich mit großem finanziellen

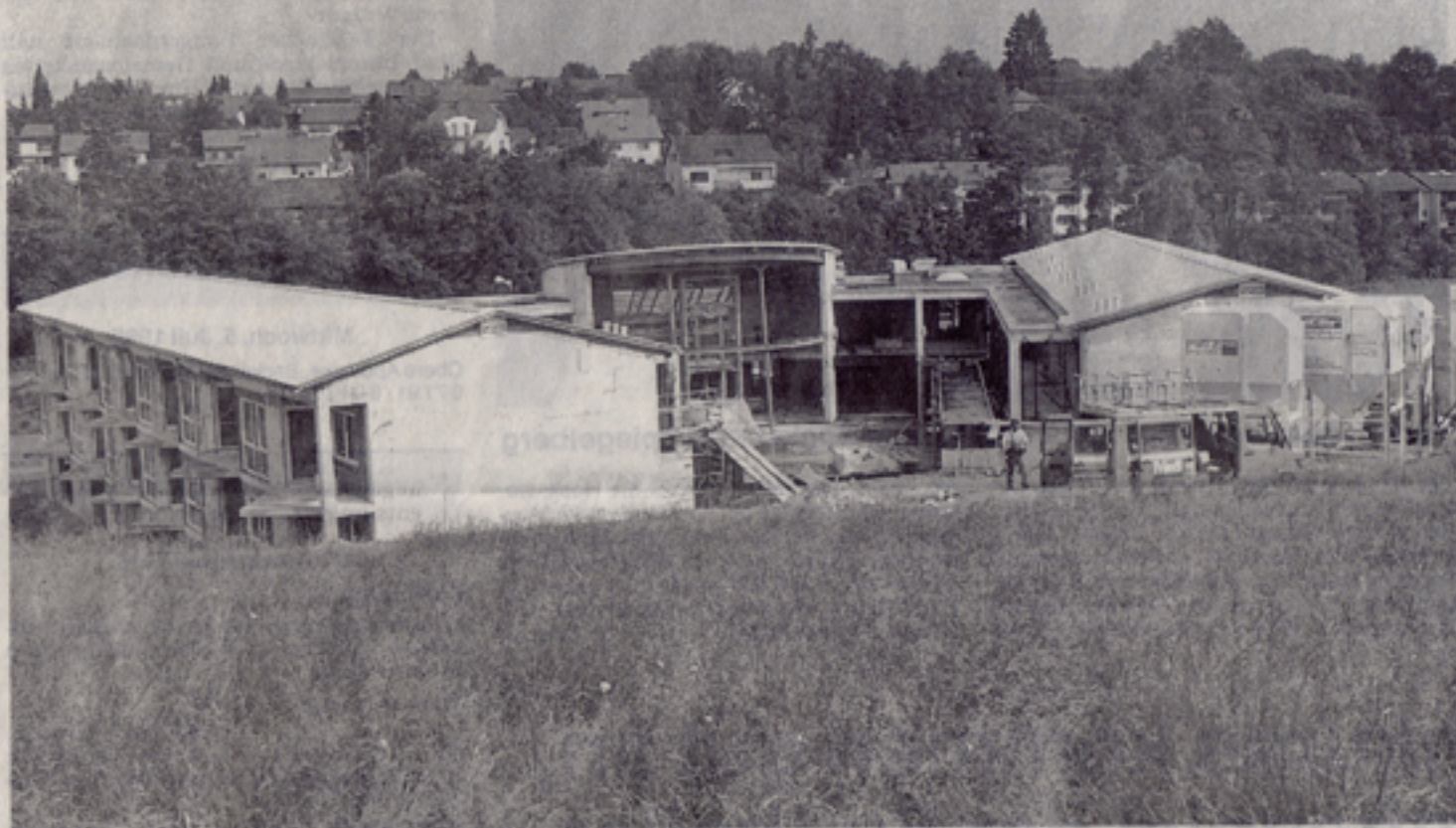
Wohnbau Weissach im Tal

## Solider Wo

1972 haben wir die Wohnbau



Bachranger Zeitung vom 5.07.95



### Fertigstellung der betreuten Altenwohnungen in Unterweissach geht zügig voran

Derzeit wird die Fassade der betreuten Altenwohnungen am Ortsrand von Unterweissach, im Bereich der Talau des Brüdenbachs, fertiggestellt. Die Arbeiten im Innenausbau sind ebenfalls in vollem Gange. Helle, lichtdurchflutete Innenräume der Altenwohnungen, die Seniorenbegegnungsstätte mit der großen Glaskuppel sowie die offene Gestaltung des Innenhofs geben dem gesamten Baukomplex ein besonderes Flair. Die Zufahrtsstraße Brüdenwiesen wird als verkehrsberuhigter Bereich

ausgewiesen. So ist auch die verkehrsgerechte Anbindung der Anlage gewährleistet. Der erste Bauabschnitt mit 24 betreuten Wohnungen und einer Hausmeisterwohnung sowie Räumlichkeiten für die Diakoniestation Weissacher Tal und die Seniorenbegegnungsstätte sieht seiner Fertigstellung entgegen. „Am 4. November dieses Jahres erfolgt die Einweihung der Seniorenbegegnungsstätte“, kündigt Bürgermeister Rainer Deuschle an, „diesen Termin werden wir auf jeden Fall halten.“ pm